

**Zur 2. Beilage des 20. Stückes
1847.**

Bekanntmachungen.

Hausverkauf.

Das Leipziger Vorstadt Nr. 1654 belegene Haus, enthaltend 5 Stuben, 6 Kammern, Küchen zc., mit Einfahrt, großem Hofraum und Garten, steht aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Jüdicke.

Ein hier in der Stadt wohnender Unterbeamter, der eine gute, leserliche Hand schreibt, im Rechnungs-anfertigen, Einlösen und Aktenheften ganz bewandert ist, wünscht gegen ein Billiges in den hier erwähnten Arbeiten Beschäftigungen zu übernehmen. Wer? weist nach die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht zu Johannis als Gehülfin in der Wirthschaft oder auch in einem Verkaufsgeschäft, in welchem sie schon seit 1 Jahre fungirte, ein Unterkommen. Hierauf reflectirende geehrte Herrschaften erfahren das Nähere bei dem Vormund der Elternlosen in Nr. 544 alter Markt.

Zwei Damen wünschen zu Michaelis dieses Jahres eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 bis 3 Kammern nebst Zubehör und Gartenpromenade, am obern Leipziger Thor, obern Steinthor oder Promenade zu mieten. Adressen mit C. A. bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Kappelsche Bücklinge, frische Sardellen und ausgezeichnet schöne Bratheringe, à Stück 6 Pf., empfiehlt
Bolze.

Strohthof, Herrenstraße Nr. 2080, stehen 2 fette Schweine zu verkaufen. Auch ist daselbst gutes süßes Pflaumenmus zu 2 Sgr. 6 Pfennige zu verkaufen.

Ausverkauf.

Ich sehe mich veranlaßt, mein gut assortirtes Schnitt- und Modewaarenlager binnen kurzer Zeit zu räumen, und werde sämtliche Artikel zu herabgesetzten, jedoch festen Preisen verkaufen.

S. M. Friedländer am Markt.

Gänzlicher Ausverkauf.

Mein assortirtes Schnittwaarenlager, befindlich in dem früher von Herrn G. Jonson innegehabten Locale Rathhausecke soll und muß binnen kurzer Zeit gänzlich geräumt werden, und verkaufe ich deshalb sämtliche Waaren zu ganz herabgesetzten Preisen.

Michael Preuß.
Rathhausecke.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein wohl assortirtes

Erfurter Schuhlager

in allen Sorten.

Zugleich mache ich auf eine große Auswahl schwarzer und couleurter

Zeugschuhe, 10 und 12¹/₂ Sgr.

das Paar, aufmerksam, und bitte um geneigte Abnahme.

Wittwe Tradt.

Markt und Schmeerstraßen-Ecke.

Wohnungsveränderung.

Einem hochverehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Glaucha, lange Gasse, sondern in der Steinstraße Nr. 1536 beim Fleischermeister Griesmann wohne, und bitte auch hier mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren; mein eifriges Bestreben wird schnelle und reelle Bedienung sein.

Halle, den 18. Mai 1847.

Theodor Grundmann, Drechslermeister.

Am 24. Mai wird auf der Weintraube eine
Mineralwasser - Trinkanstalt
 eröffnet. Das Nähere bei Herrn Heise und
F. A. Hering.

Schwämme

zum Waschen und Baden bei *F. A. Hering.*

Meine schönen 1842r Bergweine das Quart
 8 Sgr.,

die Flasche 6 Sgr.;

gute Landweine das Quart zu 5 Sgr. ohne Glas
 empfehle ich ergebenst. *W. Fürstenberg.*

Größeste süße Sultan-Pflaumen das
 Pfund 4 Sgr.;

große süße türkische Pflaumen à 3 1/2 Sgr.;

kleine süße türkische Pflaumen à 3 Sgr.

empfiehlt bestens *W. Fürstenberg.*

Frische Bamberger Schmelzbutter und
 Sächsische Salzbutrer, ächten ostindischen braun-
 nen und weißen Sago, ächte Astrachan-Schotenerbsen,
 Tafel-Vouillon, schöne Catharinen-Pflaumen à 11
 5 Sgr., vorzüglichste Sorte (Rame superieur) à 11
 6 1/2 Sgr., für 1 Zhlr. 5 11, schöne türkische Pflau-
 men à 11 3 Sgr., für 1 Zhlr. 11 11, empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Nürnbergger und Culmbacher (bestes Baier-
 sches) Lagerbier à Flasche 3 Sgr., Baierschen Malz-
 zucker und Braunschweiger Mumme bei

Carl Brodtkorb.

Feine Tischbutter zu 8 Sgr., Backbutter zu 7 Sgr.,
 Westphälische Salzbutrer zu 6 Sgr. pr. Pfund empfing
 wieder und offerirt

J. H. Fromm, große Ulrichsstraße Nr. 28.

Gute Speisekartoffeln sind in Scheffeln sowohl als
 in Wegen billig zu verkaufen bei

J. W. Troitsch.

Große Ulrichsstraße Nr. 17.

Meinen werthen Kunden so wie einem verehrten Publikum zur Kenntniß, daß ich von heute den 17. d. M. ab meinem Schwager C. Klose in Halle, kleine Klausstraße Nr. 916, einen Verlag von meinem schon bekannten Mehl übergeben und denselben in Stand gesetzt habe, den Centner so abzulassen, wie ich ihn lieferte, und in kleineren Quantitäten gewiß zu billigen Preisen.

G. S. Eberius, Mühlenbesitzer zu Döllnitz.

Rothen und abgekochten Schinken, feine und grobe Schlackwurst, Blasen-, Schinken- und Zungenwurst geräuchert, alles in bester Winterwaare, empfiehlt der

Fleischermeister Layer,
Kuhgasse Nr. 449.

Mein Nebenhaus, bestehend aus Stube und Kammer, Boden und Kochgelegenheit, ist Veränderungshalber anderweit an eine stille, ordnungseliebende Familie zu vermieten und kann auf Verlangen den 1. Juli d. J. bezogen werden. Zwanziger

auf der Strohhospitze Nr. 2112.

Eine freundliche Stube mit Alkoven vorn heraus ist an eine Dame oder Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere große Ulrichstraße Nr. 79.

Eine Stube, Kammer und Küche ist vom 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten Glaucha Nr. 1895^a.

In der gr. Märkerstraße Nr. 445 ist eine Stube nebst Kammer und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Strohhospitze Nr. 2113.

Eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist Veränderungshalber an ruhige Miether noch zu vermieten und Johannis zu beziehen Steinweg Nr. 1692.

Drei neu eingerichtete Logis sind an anständige Leute zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Dachritzgasse Nr. 990.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)